



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Pressemitteilung

Freitag, 9. Oktober 2015

Hochschule

#HAWHamburg #Hochschulsenat #Misstrauensantrag

Streit um Zahlung von Zulagen für Professuren eskaliert

Hochschulsenat der HAW Hamburg fordert die Bestätigung der Abwahl der Präsidentin und die Abwahl des Kanzlers durch den Hochschulrat

In seiner Sitzung am Donnerstag, dem 8. Oktober 2015, hat der Hochschulsenat der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) zwei Präsidiumsmitgliedern der Hochschule sein Misstrauen ausgesprochen. Vom Hochschulrat, der am 22. Oktober zum nächsten Mal tagt, fordert er die Bestätigung der Abwahl von Präsidentin Jacqueline Otten sowie die Abwahl des Kanzlers Bernd Klöver.

Der Forderung war ein seit Monaten bestehender Konflikt unter anderem um zusätzliche Leistungsbezüge von Professorinnen und Professoren vorausgegangen, die das Präsidium selbst aus dem Hochschulbudget gewähren kann. Seit Einführung der W-Besoldung im Jahr 2005 hatten alle Professorinnen und Professoren der HAW Hamburg jährlich Gelegenheit, monatliche und jährliche Zulagenzahlungen für besondere und herausragende Leistungen zu beantragen und somit ihr Grundgehalt auch ruhegehaltstauglich aufzustocken. Im Dezember 2014 wurde dieses Verfahren nach einer gesetzlichen Anhebung der Grundgehälter für Professuren durch die Hochschulleitung der HAW Hamburg aufgehoben.

Der Forderung der Professorenschaft, ein neues Verfahren zu entwickeln, um wieder ruhegehaltstaugliche Zulagen bekommen zu können, folgte das Präsidium aufgrund rechtlicher Bedenken nur teilweise. Daraufhin erfolgten nun die Misstrauensanträge seitens des Hochschulsenats. Im nächsten Schritt wird nun der Hochschulrat über die beiden Forderungen befinden. Die Hochschulleitung strebt eine Einigung zum Wohl der Hochschule an, z.B. im Rahmen einer Mediation. Jacqueline Otten: „Wichtig ist jetzt eine schnelle Lösung dieser Vertrauenskrise, um die Handlungsfähigkeit der Hochschule sicherzustellen.“

Kontakt:

Mathias Stein/Julia Siekmann

T. 40.428 75-9006/-9126

mathias.stein@haw-hamburg.de

julia.siekmann@haw-hamburg.de

Für Rückfragen: Presse und Kommunikation • Dr. Katharina Jeorgakopulos • Pressesprecherin und Pressereferentin • Tel. +49.40.428 75-9132 • Fax 428 75 9019 • presse@haw-hamburg.de

Postanschrift: HAW Hamburg, Presse und Kommunikation, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg